

Praktikumsbericht von Sophie

Ich habe mein Auslandspraktikum in Sevilla mit 10 anderen Schülern verbracht. Es war ein sehr schönes Erlebnis mit vielen Erfahrungen und Eindrücken.

Morgens um 10 Uhr bin ich mit zwei weiteren ganz aufgeregt zum Düsseldorfer Flughafen gefahren, wo unsere Reise nach Sevilla begann. In Sevilla gelandet wurden wir von einem Bus abgeholt, der uns einmal an einer Polizeiwache und am Aldi abgesetzt hat. Dort wurden meine Zimmergenossin Nina und ich von unserer Gastmutter herzlich empfangen.

Als wir in ihrer Wohnung angekommen sind, hat sie uns direkt ihre ganze Wohnung gezeigt, was für die nächsten 4 Wochen auch unser Zuhause war. Es war mit sehr viel Liebe eingerichtet und unsere Gastmutter hat sich immer liebevoll um uns gekümmert.



Am nächsten Morgen hatten wir unser erstes Meeting mit Alejandro und Amparo von Incoma. Die beiden haben uns erklärt, was die nächsten Wochen alles auf uns zukommt. Danach begleitete Amparo mich zu meinem Praktikumsbetrieb (Grundschule), wodurch ich schonmal meine Ansprechpersonen kennenlernte und einen ersten Eindruck bekam.

Mein erster Arbeitstag ist sehr schön verlaufen, da ich die Grundschule Huerta de Santa Maria schon am vorherigen Freitag kennengelernt habe. Außerdem habe ich mich direkt wohl gefühlt, da viele Lehrer/innen Deutsch oder Englisch sprechen konnten und somit die Kommunikation einfacher war. Glücklicherweise habe ich dort mit 5 weiteren deutschen Praktikanten zusammengearbeitet, mit denen ich viel unternommen habe.

Durch die Unterrichtsbesuche habe ich viele nette Menschen kennengelernt, die mir sehr geholfen haben, meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Meine Arbeitszeiten waren von 9:00 Uhr – 14:00 Uhr, somit hatte ich noch viel Freizeit.

Meine eigentlichen Aufgaben waren Vokabelteste und Wortschätze erstellen für das Fach Sachunterricht. Außerdem habe ich meine Lehrerin während des Unterrichtes unterstützt, indem ich den Kindern bei manchen Aufgaben geholfen habe. In meinen Freistunden habe ich für die nächsten Stunden Kopien angefertigt. Mit meinem Praktikumsplatz war ich sehr zufrieden und mir hat es sehr gut gefallen dort zu arbeiten.



Die ersten 3 Wochen hatten wir täglich von 18:00 Uhr – 20:00 Uhr Sprachkurs. Dort wurden wir von zwei Lehrerinnen Maria und Lucia unterrichtet. Am Anfang haben wir die meiste Zeit Aufgaben, die wir schon in der Schule gemacht haben, wiederholt, was mich persönlich nicht weitergebracht hat. Als wir mit beiden gesprochen haben, hat sich der Unterricht gebessert und wurde effektiver. Zum Abschluss haben wir gemeinsam den Film ``Coco``, passend zu Halloween gesehen.

In unserer Freizeit haben wir viel unternommen und viel besichtigt wie z.B: Setas de Sevilla, Plaza de España oder der Maria Luisa Parque. Wir waren die meiste Zeit in der Innenstadt von Sevilla, wo wir natürlich das eine oder andere Mal shoppen gegangen sind. An zwei Samstagen bin ich mit drei weiteren Ausreisenden nach Cádiz zum Strand gefahren. Beide male hatten wir sehr Glück mit dem Wetter, sodass wir gut im Meer schwimmen gehen konnten.

Mein Lieblingsausflug war in den Mundo Park. Dieser befindet sich 30 Minuten entfernt von Sevilla. Dieser Park ist sehr schön aufgebaut, denn immer wenn man dachte der Park ist gleich zuende, hatte man einen neuen Weg gefunden, der zu

neuen erstaunlichen Tieren führte. Man konnte viele Tiere dort begutachten, aber mein Lieblingstier war der weiße Löwe.



Ich würde ein Auslandspraktikum wie dieses in Sevilla immer wieder machen, da es mich viel selbstbewusster gemacht hat und ich lernen konnte, alleine in einer großen Stadt zurecht zu kommen. Also wenn man gerne andere Kulturen kennenlernen will und es liebt neue Menschen zu treffen und mehr über sich zu erfahren, sollte so eine Erfahrung auf jeden Fall gemacht haben.